

Statements zum Erwerb des Großen Stammbuchs von Philipp Hainhofer



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

„Der Erwerb des Großen Stammbuchs Hainhofers ist eine Sensation und ein Glücksfall für den Kulturguterhalt in Deutschland“, sagt Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur. „Alle Beteiligten haben sich mit voller Kraft dafür eingesetzt, das kunst- und kulturhistorische Kleinod an die HAB nach Wolfenbüttel zu holen, was als erster bereits Herzog August der Jüngere selbst 1648 nach Hainhofers Tod versucht hatte. Die Rückkehr des Album Amicorum nach Deutschland liegt nicht nur im Interesse Niedersachsens, sondern der gesamten Bundesrepublik. Denn damit ist sichergestellt, dass der herausragende Kulturschatz nationalen Ranges auf Dauer für die Allgemeinheit zugänglich sein wird.“

H E R Z O G
A U G U S T
B I B L I O
T H E K

Prof. Dr. Peter Burschel, Direktor der Herzog August Bibliothek: „Das Große Stammbuch Philipp Hainhofers ist die wichtigste Erwerbung der Herzog August Bibliothek seit dem Kauf des Evangeliars Heinrichs des Löwen und Mathildes von England: kulturgeschichtlich, kulturanthropologisch – und nicht zuletzt ästhetisch. Das Stammbuch ist mit dem Kauf erstmals umfassend und uneingeschränkt der Forschung zugänglich. Die Einblicke, die es in die frühneuzeitliche politische Kultur des Handels und des Handelns mit Kunst gewährt, suchen ihresgleichen. Die Herzog August Bibliothek stärkt mit dem Kauf ihre Stellung als eine der wichtigsten Forschungsbibliotheken weltweit. Ausstellungen, die das Stammbuch auch einem größeren Publikum zugänglich machen werden, sind bereits in Planung. Ich freue mich sehr über den Kauf – und danke allen, die dazu beigetragen haben.“

K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R

Prof. Dr. Martin Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder:

„Das Große Stammbuch Philipp Hainhofers zeigt beispielhaft, wofür die Kulturstiftung der Länder einst gegründet wurde: Mit dem Ankauf wird es in den Zusammenhang des Nachlasses Hainhofers eingefügt, erforscht, digitalisiert und so der Wissenschaft und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ich freue mich ganz besonders, dass diese Erwerbung für die Herzog August Bibliothek im niedersächsischen Wolfenbüttel

gelingen ist, mit der der 'Gründungsmythos' der Kulturstiftung der Länder auf's Engste verbunden ist: Die Erwerbung des Evangeliars Heinrichs des Löwen im August 1983 für Wolfenbüttel hat damals zu der Einsicht geführt, dass es einer Einrichtung bedarf, die in der Lage ist, solche kultur- und kunsthistorisch herausragenden Ankäufe zu koordinieren, umzusetzen und zu fördern.“



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Kulturstaatsministerin Monika Grütters:

„Es ist ein Segen für die Bewahrung und Erforschung des kulturellen Erbes Deutschlands, dass dieses außergewöhnliche Zeugnis der frühen Neuzeit nun aus dem Privatbesitz in die Sammlung der Herzog August Bibliothek wechselt. Das Große Stammbuch Philipp Hainhofers glänzt nicht nur mit seiner unvergleichlichen Bildausstattung. Vielmehr ist es auch ein beeindruckendes historisches Dokument über die Entstehungsgeschichte des Dreißigjährigen Kriegs. Damit es künftig dauerhaft zugänglich ist für Wissenschaft, Forschung und die Öffentlichkeit, hat der Bund diesen Ankauf gern unterstützt.“



VolkswagenStiftung

Dr. Henrike Hartmann, Leiterin der Förderabteilung VolkswagenStiftung / Niedersächsisches Vorab:

„Wir freuen uns, dass wir mit Mitteln aus dem Niedersächsischen Vorab am Erwerb des Großen Stammbuchs von Philipp Hainhofer teilhaben und so der Kunst- und Kulturwissenschaft eine wichtige Quelle zugänglich machen können – damit stärken wir weiter den Wissenschaftsstandort Niedersachsen.“



Dr. Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung:

„Der Erwerbungs Coup konnte nur durch langen Atem und das Zusammenwirken vieler Förderer gelingen. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten, die Hainhofers einzigartiges Kleinod für Wolfenbüttel gesichert haben.“



**Stiftung
Niedersachsen**

Dr. Gunter Dunkel, Präsident der Stiftung Niedersachsen:

„National wichtige kulturelle Zeugnisse sichern, um sie der Öffentlichkeit zu präsentieren, zählt nicht zur täglichen Stiftungsarbeit. Das Große Stammbuch Philipp Hainhofers ist eines dieser außergewöhnlichen Zeugnisse. Ich freue mich deshalb sehr, dass die Stiftung Niedersachsen daran mitwirken konnte, dieses wertvolle Stammbuch für die Herzog August Bibliothek anzukaufen und es dort mit großen Teilen von Hainhofers Nachlass zusammen zu führen.“



Dr. Monika Bachtler, Rudolf-August Oetker-Stiftung:

„Die Rudolf-August Oetker-Stiftung freut sich sehr darüber, dass es in einer Gemeinschaftsaktion gelungen ist, das wunderbare Große Stammbuch des Kunstagenten und Diplomaten Philipp Hainhofer für die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel zu erwerben. Mit diesem Kauf wird das Album Amicorum erstmals uneingeschränkt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.“